

Titel der Lehrveranstaltung	Soziale Geographien von Städten
Geogr. Teilbereich	Stadtgeographie
Art der Lehrveranstaltung	Seminar
Autor	Prof. Dr. Ulrike Gerhard
Institut/ Hochschule Kontakt	Geographisches Institut, Universität Heidelberg ulrike.gerhard@geog.uni-heidelberg.de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kurzbeschreibung	Das Seminar behandelt Fragen sozialer Ungleichheit und ihrer räumlichen Differenzierung in Städten anhand von ausgewählten Lektüretexten. Diskutiert werden Themen wie z.B. Armut und Arbeitslosigkeit, Ghettobildung und Gentrification, politische Bewegungen und Staatsbürgerrechte aus historischer, theoretischer und politischer Perspektive. Zudem werden einzelne Fallstudien behandelt. Die Referatsthemen werden sich vorwiegend auf eine Auswahl zu rezensierender Bücher beziehen, zusätzlich gibt es von allen zu lesende Lektüretexte als Grundlage für die Diskussionen im Seminar. Von den Teilnehmern erwartet wird also insbesondere die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit Texten.		
Zielgruppe	Studiengang	Bachelor, Master	Semesterzahl Vorkenntnisse Stadtgeographie
Teilnehmerzahl	min. 10	max. 35	

HINWEISE ZUR ORGANISATION

Arbeitsaufwand für Studierende	1 Stunde zur Vorbereitung pro Woche (Textlektüre), plus Referatsbeitrag
Arbeitsaufwand für Lehrende	1-2 Stunden zur Vorbereitung pro Woche
Art der Leistungsüberprüfung	Referat, Hausarbeit, mündliche Mitarbeit



Sonstige Hinweise

Dieses Seminar ist sehr diskussionsintensiv, dazu sollten die Studierenden von Anfang an motiviert werden. Dazu zählt die Vorbereitung von Sitzungen durch (aktuelle) ergänzende Texte und die Mitarbeit aller. Geeignet ist auch eine Lernplattform, in dem Materialien, Links u.ä. eingestellt werden können.

Idee für die Abschlusssitzung:

Die Gruppe teilt sich in Kleingruppen auf, die sich mit jeweils einem Stadtteil ihrer Stadt auseinandersetzen sollen. Dazu sollen sie kurz die aktuelle Situation (Problemlagen) beschreiben, Maßnahmen zusammenstellen und - vor allem - dafür ein Logo (Schlagwörter) entwickeln. Darüber kann dann sehr anregende diskutiert werden!



Hauptseminar: Soziale Geographien von Städten

Di. 14-16 Uhr,

→ Abgabe der schriftlichen Hausarbeiten am 19. April 2011 im Sekretariat!

→ Beginn des Seminars: 3. Mai 2011

→ Vorbereitung der Pflichtlektüre für die erste Sitzung

	Thema	Hinweise und Literaturtipps
<i>Einstieg & Überblick</i>		
3.5.	Einstieg Diskussion des Lektüretextes	<u>Pflichtlektüre für alle:</u> Ronneberger et al. (1999): Die Stadt als Beute. Bonn (→ Bitte selbständig besorgen!)
10.5.	1) Die Arbeitslosen von Marienthal	Jahoda/Lazarsfeld/Zeisel(1933): Die Arbeitslosen von Marienthal.
<i>Marginalisierung in Städten</i>		
17.5..	2) Armut und Ausgrenzung in deutschen Städten 3) Soziale Fragmentierung in Heidelberg.	Stadt Heidelberg (2008): Bericht zur sozialen Lage in Heidelberg. (Online verfügbar)
24.5.	4) <i>Advanced Marginality</i> in US-amerikanischen Städten -	Wilson, David (2007): Cities and Race. America's New Black Ghetto. Wacquant, Loic (2007): Urban Outcasts. <u>Pflichtlektüre für alle:</u> Schneider-Sliwa, R (1996): Hyper-Ghettos in amerikanischen Städten. In Geographische Zeitschrift 1, S. 27-43.
31.5.	5) Phobopolis – Armut, Gewalt und soziale Fragmentierung in südamerikanischen Städten. 6) Banlieus – Die Vorstädte von Paris.	Marcelo Lopez de Sousa: Phobopolis. Violence, fear and socio-political fragmentation of space in Rio de Janeiro, Brazil. Wacquant, L. (2004) in: Häußermann et al. (Hg.): An den Rändern der Städte. Frankfurt, S. 148-203.
<i>Konzeptionelle Annäherung</i>		
7.6.	7) Das Konzept der Urban Underclass in den USA	O'Connor, A. (2004): Rasse, Klasse und Ausgrenzung: Das Konzept der Unterklasse in historischer Perspektive. In: Häußermann, H. et al. (Hg.): An den Rändern der Städte. Frankfurt, S. 43-70.

	8) Exklusion: Die Debatte über die „Überflüssigen“ der Gesellschaft in Deutschland	Bude / Willisch (Hg.) (2008): Exklusion: Die Debatte über die „Überflüssigen“ der Gesellschaft
14.6.	<i>Keine Sitzung, Pfingstwoche</i>	
21.6.	9) Postmoderner Urbanismus – ein Modell der aktuellen Stadtentwicklung? 10) Die neoliberale Stadt	Soja, E. (2000): Postmetropolis. Malden. Dear & Flusty (diverse Aufsätze) Leitner, H. et al. (2007): Contesting Neoliberalism. Urban Frontiers. New York/London.
28.6.	11) Creative Metropolis –die Bedeutung der kreativen Klasse für die Stadtentwicklung.	Peck, Jamie (2007): The Creativity Fix. In: Fronensis 24. (http://www.eurozine.com/articles/2007-06-28-peck-en.html). Florida, Richard (2003): The Rise of the Creative Class. New York: Basic Books.
<i>Stadtentwicklungsprozesse</i>		
5.7.	12) Gentrifizierung als soziales Phänomen – die aktuelle Debatte und Trends	Loretta Lees et al. (2008): Gentrification. New York/London. Dörfler, Thomas: Gentrification in Prenzauer Berg. Mileuwandel eines Berliner Sozialraums. Bielfeld. <u>Pflichtlektüre:</u> Wacquant, L. (2008): Relocating Gentrification: The Working Class, Science and the State in Recent Urban Research. In: International Journal of Urban and Regional Research 32, 1. 198-205
12.7.	13) Gated Communities: Die Antithese zur Stadt. 14) Privatisierung der Städte.	Glasze G. (2001):Die fragmentierte Stadt. Ursachen und Folgen bewachter Wohnkomplexe im Libanon. (=Stadtforschung aktuell 89). 2003. Opladen. Belina (2006): Raum, Überwachung, Kontrolle. Bielefeld.
19.7.	Abschlussdiskussion	<u>Pflichtlektüre</u> wird noch bekannt gegeben



Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Prof. Dr. Ulrike Gerhard (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Gerhard,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Evaluation Ihrer Lehrveranstaltung "Hauptseminar: "Soziale Geographien von Städten"" im SS11.

In diesem Auswertungsbericht werden die Häufigkeiten sowie Mittelwerte und Standardabweichungen aller einzelnen Fragen aufgelistet.

Für Rückfragen zur Lehrveranstaltungsevaluation oder zu diesem Auswertungsbericht wenden Sie sich bitte an:

Sonja Kiko
Dezernat für Studium, Lehre und Wissenschaftliche Weiterbildung
Email: sonja.kiko@zuv.uni-heidelberg.de
Telefon: 06221-543844

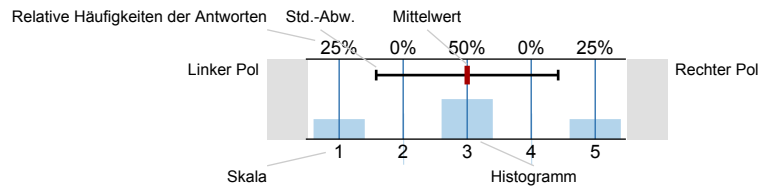
Prof. Dr. Ulrike Gerhard

Hauptseminar: "Soziale Geographien von Städten" (1241040561)
Erfasste Fragebögen = 10



Legende

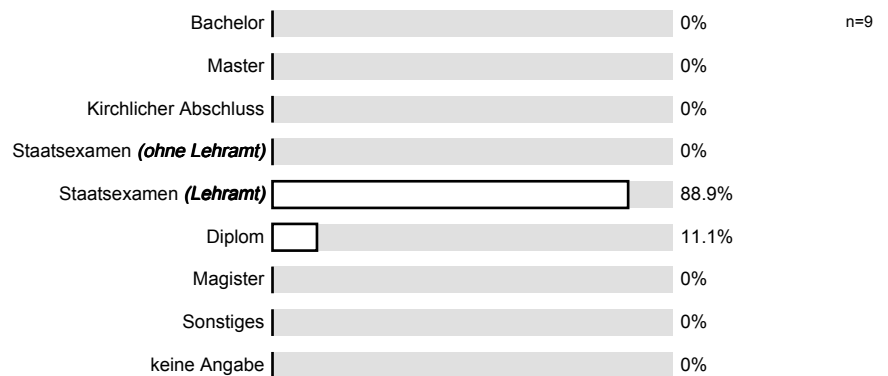
Fragestext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Allgemeine Fragen

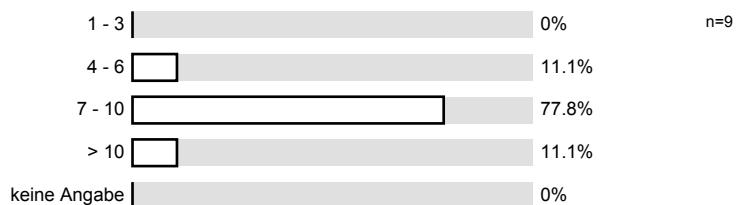
1.1) Mit welchem **Abschlussziel** studieren Sie?



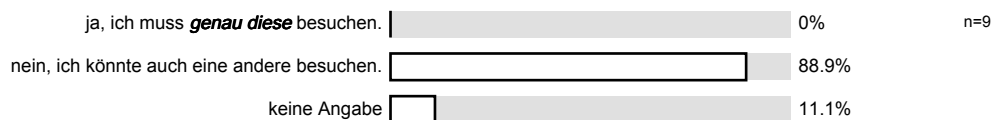
1.2) Bitte geben Sie in GROSSEN BLOCKBUCHSTABEN Ihr **STUDIENFACH** an, innerhalb dessen Sie diese Lehrveranstaltung besuchen (bei Papierbefragung: bitte nur innerhalb des Kastens schreiben):

■ GEOGRAPHIE (8 Nennungen)

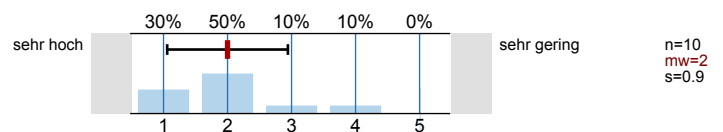
1.3) Bitte geben Sie Ihr **Fachsemester in diesem Studienfach** an:



1.4) Ist diese Lehrveranstaltung für Sie eine **Pflichtveranstaltung**?

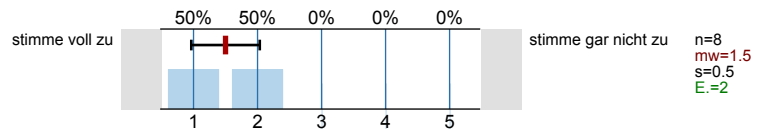


1.5) BEVOR Sie diese Lehrveranstaltung besucht haben: Wie hoch war Ihr **Interesse** am Thema der Lehrveranstaltung?

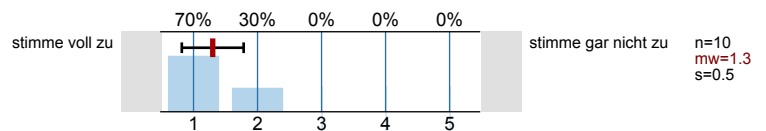


2. Bewertung der Lehrveranstaltung

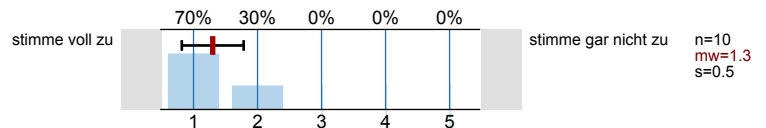
2.1) Die Lernziele wurden zu Beginn klar definiert.



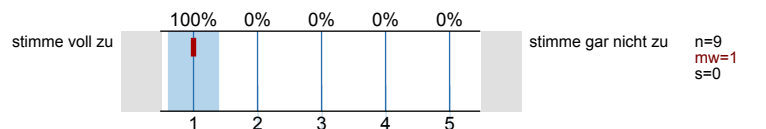
2.2) Die Lehrveranstaltung ist klar strukturiert.



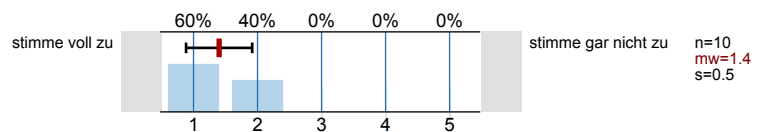
2.3) Der Lehrstoff wird in verständlicher Weise vermittelt.



2.4) Es wird auf Fragen und Belange der Studierenden eingegangen.

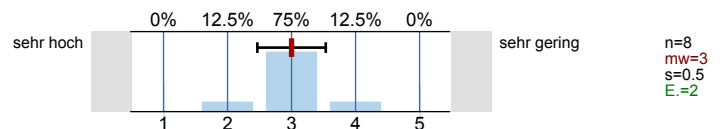


2.5) Mein Lernzuwachs ist hoch.

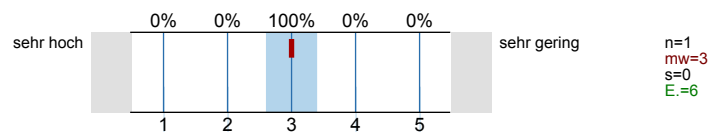


3. Arbeitsaufwand

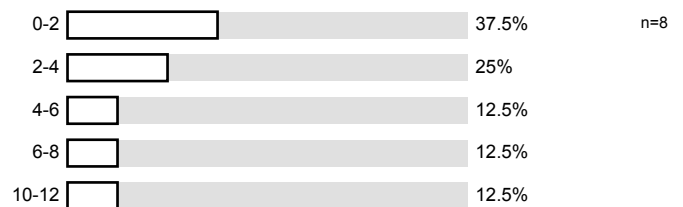
3.1) Verglichen mit anderen Lehrveranstaltungen, ist mein Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung:



3.2) Falls Leistungspunkte (LP) vergeben werden: Verglichen mit den vergebenen Leistungspunkten, ist mein tatsächlicher Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung: (1 LP = 30 Stunden Arbeitsaufwand)



3.3) Wie viele Stunden wenden Sie im Durchschnitt **pro Woche insgesamt** für diese Lehrveranstaltung auf (Anwesenheit in der Veranstaltung + Vor- & Nachbereitung etc.)?



4. Folgendes hat mir an der Lehrveranstaltung gut gefallen:

4.1) Bitte in Stichworten und nur innerhalb des Kastens schreiben:

- nette Atmosphäre
 - gute Diskussionen
 - keinerlei Hemmungen bei eigenen Beiträgen

KLEINER KURS, ZEIT FÜR DISKUSSIONEN

DISKUSSION
 Interaktivität

sehr gute Ergänzungen zu den Vorträgen
 aktuelle Themen werden mit einbezogen

- gute Atmosphäre
- Kleine Gruppe
- Spannende Themen

- REGIONALE BEZÜGE
- INTERAKTIVITÄT IM SEMINAR

Themen der Sitzungen

- Anmerkungen der Dozentin (inhaltlich)

5. Folgendes sollte an der Lehrveranstaltung verbessert werden:

^{5.1)} Bitte in Stichworten und nur innerhalb des Kastens schreiben:

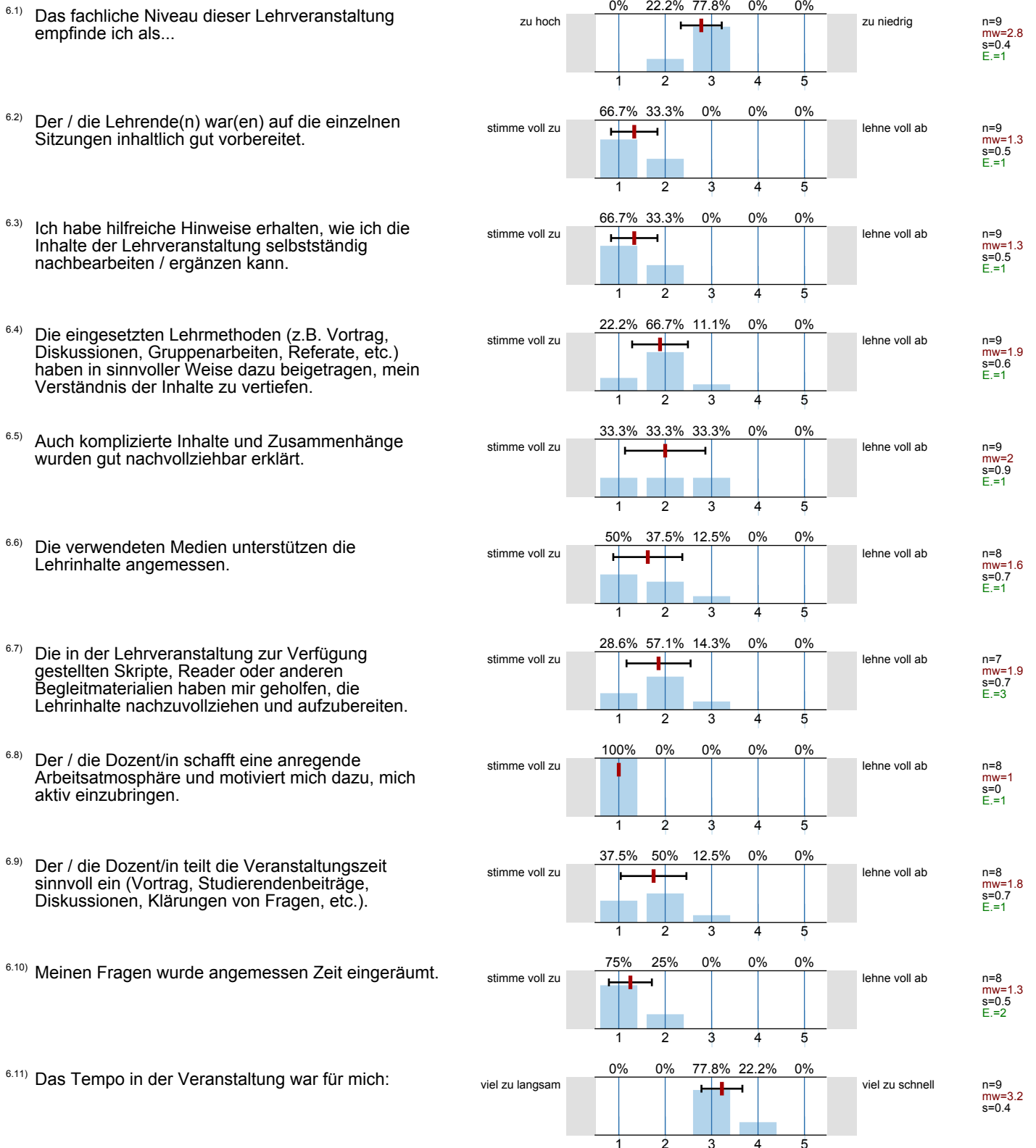
Räumlichkeiten

- ein Reader mit zusätzlichen Aufsätzen wäre schön

- Qualität der Referate

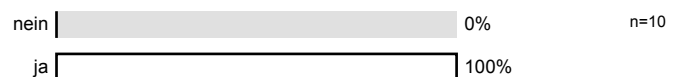
~~häufiges~~

6. Didaktik und methodischer Aufbau

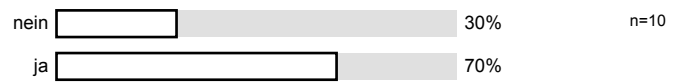


7. Betreuung

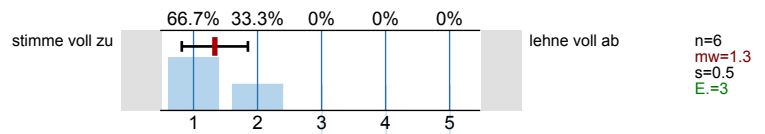
7.1) Wurde vom Dozenten / von der Dozentin eine Betreuung (z.B. bei der Vorbereitung von Referaten, Hausaufgaben, Seminararbeiten, etc.) angeboten?



7.2) Wurde das Betreuungsangebot genutzt?



7.3) Ich bin während der Sprechstunde gut betreut worden, z.B. bei der Vorbereitung von Referaten, Hausaufgaben, Seminararbeiten, etc.



8. Bitte nur beantworten, wenn es sich bei der Lehrveranstaltung um eine praktische Veranstaltung handelt, d.h.: Exkursion, Geländepraktikum, Übung zu Verfahrenstechniken

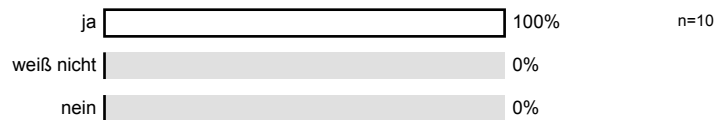
- 8.1) Die Benutzung der Software / Geräte / Methoden ist mir vollständig klar geworden. Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
- 8.2) Der Bezug der Praxisveranstaltung zu den relevanten fachlichen Debatten bzw. zum Fachzusammenhang ist mir klar geworden. Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
- 8.3) Mir ist klar geworden, wie ich Problemstellungen aus der Praxis mittels der eingesetzten Werkzeuge (z.B. Software) lösen kann. Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

9. Bitte nur beantworten, wenn es sich bei der Lehrveranstaltung um eine Exkursion handelt

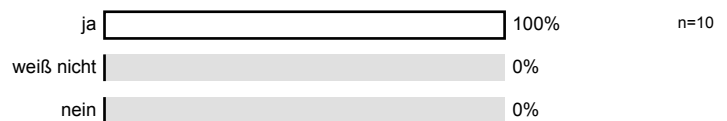
- 9.1) Die Vergabe der Teilnehmerplätze war transparent und fair. Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
- 9.2) Ich habe einen Platz in meiner Wunschveranstaltung bekommen. Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
- 9.3) Organisation: Die Veranstaltung wurde gut geplant und durchgeführt. Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

10. Gesamtbewertung der Veranstaltung

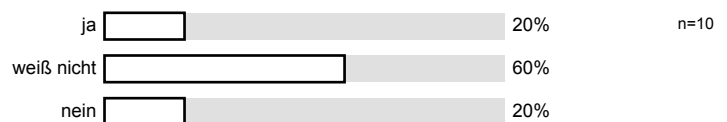
10.1) Ich habe für mich persönlich etwas Sinnvolles gelernt.



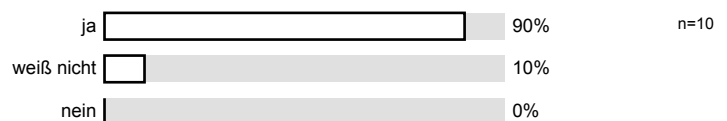
10.2) Ich habe einen Nutzen für mein Studium erzielt.



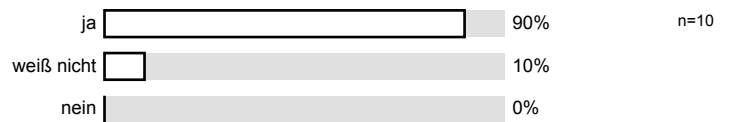
10.3) Ich denke, dass das in der Veranstaltung Erlernte meine beruflichen Chancen verbessert.



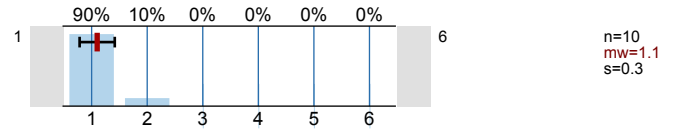
10.4) Diese Lehrveranstaltung zählt zu den besseren Veranstaltungen meines Studiums.



^{10.5)} Die Lehrveranstaltung hat mein persönliches Interesse an der Thematik geweckt / gesteigert.



^{10.6)} Ich bewerte die Lehrveranstaltung insgesamt mit der Schulnote:



11. Mein wichtigstes Ergebnis der Veranstaltung ist:

^{11.1)} Bitte in Stichworten und nur innerhalb des Kastens schreiben:

- ein umfassendes, interessantes Hauptseminar

Heterogenität

Seminar, das Spaß und Wissensvermittlung kombiniert

- Gutes Hintergrundwissen für Abschlussarbeit

DIFFERENZIERTERER Blick AUF STADTBILD HEIDELBERGS

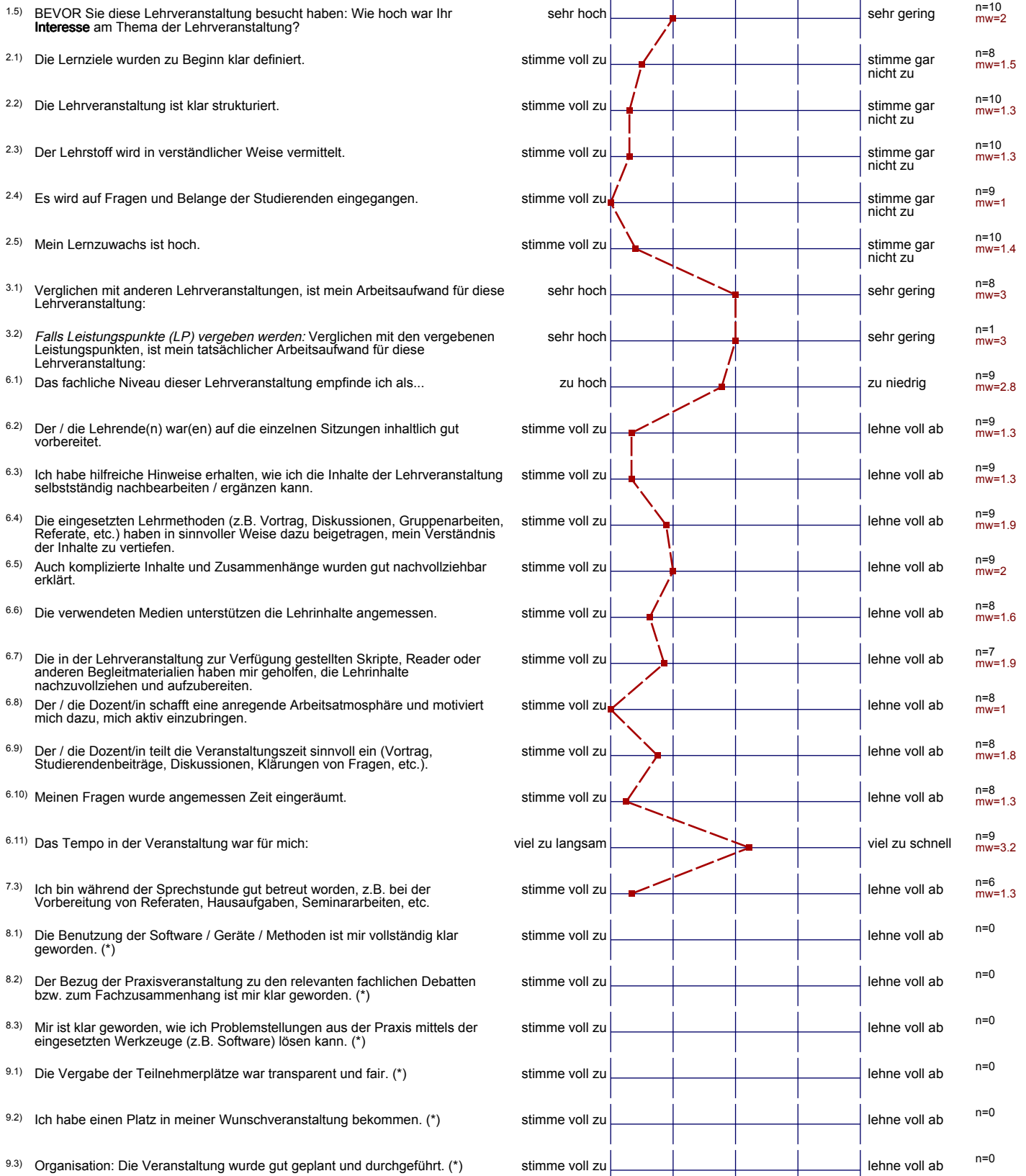
Viel über einzelne Themen gelernt / bestimmte Bereiche vertieft

Profilinie

Teilbereich:

Geographie

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Ulrike Gerhard

Titel der Lehrveranstaltung: Hauptseminar: "Soziale Geographien von Städten"
(Name der Umfrage)

10.6) Ich bewerte die Lehrveranstaltung insgesamt mit der Schulnote:



n=10
mw=1.1

(*) Hinweis: Wenn die Anzahl der Antworten auf eine Frage zu gering ist, wird für die Frage keine Auswertung angezeigt.